



Bewerbung

ULLA KitaRel
Kreativpreis 2019

„Jesus erfüllt mein Leben durch die Taufe...
und dadurch wird es rund und bunt!“



Kath. Kindertageseinrichtungen Hellweg

St. Michael Kindergarten

Dunkler Weg 8

59558 Lippstadt – Lipperode

michael-lippstadt@kath-kitas-hellweg.de





Wie sind wir auf das Thema gekommen?

Wir wollten in der diesjährigen Fastenzeit ein religionspädagogisches Thema für Groß und Klein anbieten.

In einer Kinderkonferenz innerhalb der 3 Gruppen, haben wir den Impuls des KitaRel Themas 2019 an die Kinder weitergegeben.

„Die Welt ist rund – die Welt ist bunt!“

Die Frage an unsere Kinder lautete: „Was stellt Ihr euch unter diesem Thema vor?“

Hier einige der schönsten und wichtigsten Aussagen der Kinder:

- Die Welt sieht von außen ganz bunt aus
- Es gibt viel Wasser, viele Tiere und viele Menschen auf der Erde
- Die Menschen sind alle gleich...aber einige sind dunkler
- Gott hat die Welt erschaffen...auch die Dinos
- Gott hat die Erde erschaffen, damit alle Menschen ein schönes Leben haben und das auch Tiere dort leben können
- Gott hat die Welt erschaffen, dass wir Kinder in Frieden untereinander spielen können, so wir hier bei uns im Kindergarten
- Unsere Kindergartengruppen sind bunt und die Kinder sind klein, groß und mittel
- Wir glauben an Jesus und den Engel Michael
- Jesus war ein Kind wie ich
- Wir sind Freunde von Jesus
- Unsere Freundschaft mit Jesus begann in der Kirche, damals hat er mich getauft (→ das Kind meinte den Priester)
- Ich wurde aber nicht im „Spülbecken“ getauft!
- Von wem wurde eigentlich Jesus getauft?
- Hatte der auch ein Kleid an?
- Hatten die damals schon ein Taufbecken?





Zu Beginn der Auswertung waren wir uns schon fast sicher, dass es um das Thema Schöpfung gehen sollte. Interessanter Weise veränderten sich die Aussagen bzw. Fragen der Kinder. Und schon war klar, dass wir uns mit den Kindern gemeinsam an ein nicht unbedingt so bekanntes Thema machen wollten.

Die Kinder diskutierten über die Frage, von wem, wo und wie Jesus getauft wurde... wir waren somit mittendrin im Thema!

Der Titel des Themas wurde nach Rücksprache mit den Kindern so gewählt. Wichtig war den Kindern, dass die Wörter: „Jesu, bunt und Taufe“ in unserem Motto vorkommen sollten. Wir Pädagogen waren wieder einmal erstaunt, wie interessiert und tiefgründig sich die Kinder Gedanken zum Thema machten.

Unser Projekt konnte beginnen!

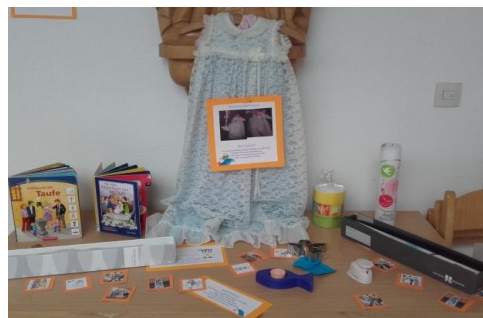
Zu Beginn erzählten wir den Kindern die Geschichte anhand des Kamishibai Theater von Johannes dem Täufer, wie er Jesus im Jordan taufte.

Die Kinder waren sehr angetan von dieser Bibelgeschichte, die auch für einige Pädagogen noch sehr fremd war.

Die Kinder überlegten danach, wie sie getauft worden sind. Einige konnten sich daran erinnern, wie ihre Geschwister getauft worden sind; aber die eigene Taufe?

Anhand eines Elternbriefes wurde daher unsere Kindergartenfamilien über unser Projekt informiert mit der Bitte, uns Infos über die Taufe ihrer Kinder zukommen zu lassen. So kamen Taufgegenstände wie Kerzen, Taufkleid, Fisch mit Taufspruch, Erinnerungsalben usw. auf einem großen Info Tisch in unserer Eingangshalle zusammen.

Gemeinsam überlegten wir, was die einzelnen Symbole der Taufe bedeuteten. Das absolute Lieblingszeichen, was ja auch noch ein Geheimzeichen der Christen war, wurde für unsere Kinder schnell der Fisch.





Es folgten Besuche in der evgl. Reformierten und Katholischen Kirche in unserem Ort Lipperode, um uns dort die Taufbecken genauer anzusehen.

Inspiriert durch einen sogenannten Taufbaum in der evgl.

Reformierten Kirche, wollten wir so einen Baum auch in unserer Kindertageseinrichtung haben.

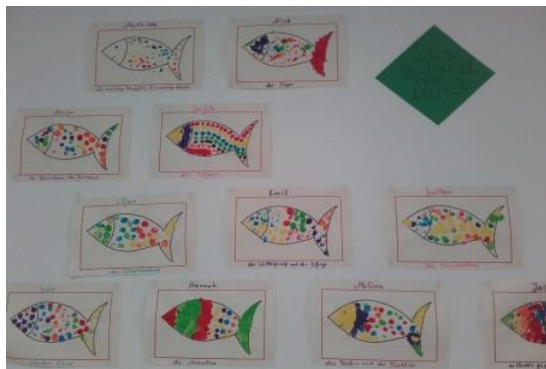
Ein Schreiner erstellte uns somit unseren eigenen Taufbaum.

Von allen Kindergartenkindern erstellten wir Fotos, die eine Wand Collage bilden und die dann zum Taferinnerungs Gottesdienst an den Taufbaum gehangen werden sollen.



Dann überlegten wir mit den Kindern, über die Bedeutung ihres

Namens. Die Eltern unterstützen uns dadurch, indem sie teilweise die Taufbriefe mit der



Namensbedeutung ihres Kindes mitbrachten. Die anderen Namen bzw. Bedeutungen fanden wir im Internet.

Auch hier wählten die Kinder das Symbol des Fisches, den sie mit bunten Fingerfarben angemalt haben.

Unser Thema wurde immer bunter und runder für Kinder sowie auch allen Erwachsenen!

In dieser Zeit besuchten wir mit unseren Vorschulkindern eine Oster Lego Ausstellung in der Marienschule in Lippstadt- Lipperbruch.

Ohne einen konkreten Hinweis von uns Pädagogen, setzten es unsere Vorschul Kinder am nächsten Kindergartentag sofort in die Tat um und bauten die Taufe von Jesus nach. Dann entstand die Lipperoder St. Michael Kirche mit einem Taufgottesdienst. Auf jedes noch so kleine Detail (Priester im Gewand, Musiker, Kind im Babywagen, Gäste, Geschenke, Taufbrunnen, Kerzen, Blumen) wurde dabei von den Kindern eingegangen...wir Erzieher waren wieder einfach nur noch sprachlos.





Unsere Eingangshalle wurde immer mehr gefüllt; ganz nach dem Motto unserer Rezertifizierung zum Familien Pastoralen Ort: „*Gott in unserer Mitte! Unsere Eingangshalle; ein Ort des Glaubens und der Begegnung!*“

In diesem Frühjahr sollten zudem die Väter mit ihren Kindern zu einem Vater-Kind Tag eingeladen werden. Wir überlegten mit den Kindern, was sie sich vorstellen könnten, mit ihren Papas zu unternehmen. Zu der Idee „gemeinsames Frühstück“ wollten die Kinder gerne etwas Kreatives zusammen mit ihren Vätern herstellen.

Passend zu unserem Projekt und die bevorstehende Osterzeit, entstand der Wunsch der Kinder, Osterkerzen zu basten. Die selbst gestalteten Osterkerzen mit bunten Wachsplatten, verschiedenen Ausstechförmchen...wurden mit sehr viel Eigenkreativität und Ausdauer gebastelt. Und somit hatten alle Papas mit ihren Kindern eine bunte Osterkerze für zu Hause erstellt.

Diese wurden dann in einem Wortgottesdienst zu Gründonnerstag gesegnet.

Im Mai findet jetzt nun noch ein „Tauerinnerungs“ Gottesdienst statt, zudem wir unsere Kindergartenfamilien in die Kita einladen werden.



Das Projekt kann auch so gut bei unseren Eltern an, dass wir zu 2 Taufen von Geschwisterkinderkindern eingeladen wurden, um die Feier mit unseren Kindern zu „unterstützen“ durch ein Tauflied und Erstellen einer Familien Kerze.

Bunte und ereignisreiche Tage liegen nun hinter uns und in den Gruppen ist natürlich noch viel, viel mehr an schönen Dingen passiert.

So wurden Tauflieder gesungen, Fische gebacken, Stilleübungen, Kreativ Angebote, Experimente mit Wasser, erstellen eines eigenen Tauf Memorys ...

Unser Thema fand zudem ein sehr positives Feedback durch unseren leitenden Pfarrer Thomas Wulf des Pastoralverbundes Lippstadt – Mitte und Nord.

Er sieht unser Projekt als Möglichkeit, Taufvorbereitung innerhalb der kath. Kindergärten zu gestalten und mitvorzubereiten.

Immer häufiger kommt es vor, dass Kinder nicht mehr im Säuglingsalter, sondern erst im Kindergarten Alter oder noch später getauft werden. Eine Taufpastorale Arbeit im Kindergarten kann somit direkt vor Ort ansetzen. Der Kindergarten mit seinen pädagogischen Mitarbeiterinnen ist den Eltern und Kindern schon vertraut und bietet somit einen sicheren und auch geschützten Rahmen.

Sicherlich eine sehr reizvolle und auch wichtige Aufgabe als kath. Kindergarten und Familien Pastoraler Ort!

Lennard 6 Jahre:

„Mir hat am Besten im Projekt gefallen, dass es kein normales Wasser ist, mit dem man getauft wird!“

